

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 44 (1986)
Heft: 215

Rubrik: Venusprogramm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Venusprogramm

D. NIECHOY

Im Rahmen der Planetentagung von Violau, wurde den Teilnehmern ein neues Venus-Beobachtungsprogramm vorgeschlagen. Was, sowohl den alten erfahrenen Beobachtern, wie auch den jungen «Neulingen» auf dem Gebiet der Planetenbeobachtung Spaß machen sollte.

Im folgenden möchte ich eine Aufstellung der Punkte wiedergeben, wie sie auf der Tagung im Workshop (Venus/Merkur) dargelegt wurden:

- 1) Phasenbestimmung der Planeten Venus und Merkur,** an Hand von Zeichnungen. In bereits vorgefertigten Schablonen mit einem Durchmesser von 40 mm¹⁾. Dann Ermittlung der Dichotomie für den einzelnen Beobachter und der Beobachtergruppe.
- 2) Phasenbestimmung des Planeten Venus,** da sich dieser wohl am Besten dazu eignet, mittels Photos. Hier sollten die Negative zur Auswertung vorgelegt werden. Alle herkömmlichen Filme sind erlaubt. Von den Negativen werden im Arbeitskreis Abzüge erstellt, danach erhält der Beobachter die Arbeitskreis Abzüge erstellt, danach erhält der Beobachter die Negative zurück. Dann Ermittlung der Dichotomie und Gegenüberstellung mit visuellen oder Filter-Beobachtungen.
- 3) Phasenbestimmung des Planeten Venus mittels Mikrometer,** wegen des Scheibchendurchmessers geeignet. Hier sollen die Möglichkeiten eines Fadenmikrometers oder eines Mikrometerplättchens getestet werden, was auch zur Übung für spätere Anwendungen an anderen Planeten geeignet ist. Der Fadenmikrometer ist evtl. bei der Venus zu benutzen, um Verformungen des Terminators festzustellen.
- 4) Entfernungsbestimmung Venus-Sonne.** In Verbindung mit der Phasenbestimmung soll auch eine Entfernungsbestimmung Venus-Sonne nach dem Muster des Astronomischen Arbeitskreises Kassel durchgeführt werden. Wobei aus den Zeichnungen der Beta-Winkel ermittelt wird und der Elongationswinkel als gegeben übernommen wird. Aus der Formel $AEV = \sin\beta / \sin Y$ ergibt sich dann die Entfernung der Venus zur Sonne. AEV bedeutet Entfernung in Astronomischen Einheiten Venus-Sonne, β -Winkel ist der gemessene Winkel aus der Zeichnung/Photo und Y ist der Elongationswinkel aus dem Astronomical Almanac.
- 5) Beobachtung der Terminator-Deformation,** sowohl aus visuellen (Zeichnungen), Photos oder Mikrometermessungen. Das Benutzen von Filtern wird empfohlen. Sollte sich dabei zeigen, daß eine bestimmte Glasart des Filters von nötigen ist, so könnte dies auf einer nächsten Tagung besprochen werden. Zu Beginn des neuen Programms, sind alle Filterbeobachtungen erwünscht, bitte Filterart, -farbe und -typ angeben.

6) Beobachtung des Übergreifens der Hörnerspitzen.

Es soll sowohl visuell wie auch fotografisch beobachtet werden. Bei dieser Beobachtung soll geklärt werden, ab wann dieses Übergreifen beginnt, bzw. besonders deutlich gesehen wird. Ferner soll auch die entsprechende Phase bestimmt werden an der das Übergreifen beginnt. Evtl. Tagesbeobachtungen können von Nutzen sein.

7) Beobachtung des „sekundären Lichtes“.

Hier soll sowohl visuell, zeichnerisch und fotografisch beobachtet werden. Es gilt, wie bei der Beobachtung der übergreifenden Hörnerspitzen, festzuhalten, ab welcher Phase dieses Phänomen in Erscheinung tritt bzw. wie dieses Phänomen dem Beobachter erscheint.

8) Festhalten von hellen und dunklen Schattierungen,

sowohl auf der Venus wie auch beim Merkur. Hier sind vor allem Filterbeobachtungen durch offene Systeme (Newton-Teleskope) sowie fotografische Aufnahmen gefragt. Bei der Venusphotografie, sollte man einen Violettfilter benutzen.

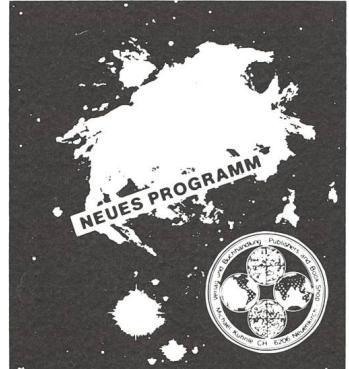
Bei dem Planeten Merkur soll geprüft werden, ob eine Kartierung nach Dollfuss möglich ist.

Für Fragen wende man sich an den Unterzeichnenden oder an den Arbeitskreis Planetenbeobachter, Referat Venus/Merkur²⁾. Zeichnungen, Negative und Beobachtungsberichte sind ebenfalls an selbige Adresse zu senden.

¹⁾ Schablonen sind durch den Arbeitskreis Planetenbeobachter zu bekommen.

²⁾ Anschrift des Arbeitskreises:
Arbeitskreis Planetenbeobachter
Referat Venus/Merkur
Munsterdamm 90
D-1000 Berlin 41

Adresse des Autors:
DETLEV NIECHOY, Bertheaustr. 26, D-3400 Göttingen.



Astro-Bilderdienst
Astro Picture-Centre
Service de Astrophotographies
Patronat:
Schweiz. Astronomische Gesellschaft

Auf Wunsch stellen wir Ihnen die jeweils neuesten Preislisten zu.

Verlag und Buchhandlung
Michael Kuhne
Surseestrasse 18, Postfach 181
CH - 6206 Neuenkirch
Switzerland
Tel. 041 98 24 59